

„TSVW alt“ dominiert eigenes Turnier

Beachhandball-Open in Wietzendorf: Team um Frank Worthmann nicht zu bezwingen – Vereinsinternes Duell im Finale

mit **Wietzendorf**. Sommer, Sonne, Sand, Handball und im Anschluss eine große Party inklusive WM-Spiel um Platz drei zwischen Deutschland und Uruguay – die diesjährige Auflage der Wietzendorfer Beachhandball Open bot den Akteuren und Zuschauern am Sonnabend wieder einen abwechslungsreichen und interessanten Tag auf der Sportanlage an der Kampfstraße.

Hatten sich bei den Männern im vergangenen Jahr die jungen TSVW-Handballer noch gegen die älteren Vereinskameraden im Halbfinale durchgesetzt und schließlich auch das Turnier gewonnen, revanchierten sich die „gesetzteren“ Herren in diesem Jahr mit einem 2:0 – sie entschieden also beide Halbzeiten für sich. Da dieses vereinsinterne Aufeinandertreffen am Sonnabendabend aber erst im Finale stattfand, durften sich die TSVW-Urgesteine um Frank Worthmann somit über den Turniersieg freuen. Zuvor hatten beide Mannschaften ihre mit insgesamt jeweils fünf Teams bestückte Vorrundengruppe ohne Niederlage souverän gewonnen und anschließend auch ihre Halbfinalpartien erfolgreich absolviert: TSVW alt mit 2:0 gegen die SV Munster, TSVW jung mit 2:1 – nach Penaltywerfen – gegen den TuS Bergen.

HSG Heidmark überlegen

Bei den Frauen trafen die sechs teilnehmenden Mannschaften im Modus jeder gegen jeden aufeinander. Dabei dominierte ganz klar das Oberligateam der HSG Heidmark I. Die Südkreislerinnen ließen ihren Kontrahentinnen in allen fünf Partien keine Chance und siegten jeweils deutlich mit 2:0. Zweite wurden die Gastgeberinnen vom TSV Wietzendorf vor dem TuS Bergen I. Die Mannschaften des TV Jahn Schneverdingen und des MTV Soltau belegten die Plätze vier und fünf. „Die Spiele waren fair, es gab keine großen Verletzungen“, war Mitorganisator Jörn Stockhausen mit dem Turnierverlauf, aber auch mit den zahlreichen Helfern, die am Sonntag beim Abbau mit anpackten, zufrieden. „Alle haben super mitgezogen.“ Und nicht zuletzt war auch die im Anschluss an das Turnier gestartete Party, die bis in die frühen Morgenstunden ging, ein voller Erfolg.